

## **Brot Fettes "Kleines Kind"**

Visit "[Kleines Kind](#)" on [MotoLyrics.com](#)

Wenn meine Welt in Flammen steht,  
sich mein Leben nicht auf 45 und nicht auf  
33 dreht,  
dann kommt sie zurÄ¼ck die Zeit,  
in der das Kind in mir schreit und bitterlich  
weint.

Dann such' ich einen SchoÄ, der warm ist,  
eine Hand, die einen hÄlt,  
wenn man fÄllt;  
die bedingungslos da ist.

Doch Suchen heiÄt nicht Finden,  
und ich merke, wie die Bretter unter  
meinen FÄÄen schwinden.

Und dann kommt er - der Freifall gratis.  
Der Flug ist umsonst, weil der Aufprall zu  
hart ist.

Du spÄrst den Flug, den Wind und dann  
kommt die Angst,  
und auf einmal wird dir klar, daÄ du nicht  
mehr stoppen kannst.

Du fÄllst und du fÄllst immer schneller  
in ein tiefes schwarzes Loch. Es wird nur  
dunkler und nicht heller.

Dann liegst du am Boden, und es ist still,  
und du weinst wie ein Kind, das zu seiner  
Mami will.

Nie mehr Kind, nie mehr klein, nie mehr  
unschuldig sein.

Jetzt hab' ich diese Angst und ich kann  
mich nicht befreien.

Noch einmal die Last von den Schultern  
- noch einmal das Wissen, ich bin nicht  
schuld dran,  
noch einmal das GefÄhl, das ich verlor.

Es kommt schon vor, da wÄnscht' ich,  
ich wÄre wieder ein kleines Kind...

Was ist bloÄ mit mir los?

Ich fÄhle diesen groÄen KloÄ in meiner  
Kehle.

Ich zÄhle quÄhlende Stunden, Minuten und

Sekunden.

Meine Seele ist elendig geschunden.

Freunde, wo seid ihr? Bleibt hier und  
erkennt:

ihr seid mein Fundament, meine 100  
Prozent.

Nah den Tränen

seh ich mich nach jenen Tagen, in denen

ich in Gummistiefeln im Regen lief,

fröhlich und naiv, auf Wolken schlief.

Wieviele Spiele haben wir zusamm'

gespielt? Verdammt,

sag mir, warum unsere Liebe nicht hielt.

Tagtäglich standst du früher vor meiner

Tür

und nachträglich dank ich dir dafür.

Es ist schwer zu beschreiben:

ich wollte ewig dein Herzbube bleiben,

doch jeder kroch in sein Loch,

verschlossen und verschwiegen und da

liegen wir immer noch.

Heute nach so einer langen Zeit

bleibe ich Gefangener meiner

Vergangenheit

Es kommt schon vor, da wünscht' ich,  
ich wäre wieder ein kleines Kind...

Ich bin so müde, so schlaftrig,

doch bleibe ich wach und schwer, treibe

schwach umher, wie ein Tier im Käfig.

Entziehe ich mich der Schranken,

fliehe in Gedanken

zurück als ich noch ein Kind war. Nachts

ruhig schlief,

so naiv und unwissend blind war.

Wie einfach muß alles wohl gewesen sein.

Meine Welt hatte Ordnung und war

besenrein.

Es ist umgekehrt. Ich leb' nicht mehr so

unbeschwert.

Hab erkannt, daß diese Freiheit im Alltag

verschwand

und am Ende wende ich mich wieder

Problemen zu,

denn ich schätze,

ich leb nicht in der Vergangenheit sondern

jetzt.

Ich bin so müde, habe schwere Lider.

So schlaf ich ein und wünsche mir, ich wäre

wieder

ein kleines Kind.

Es kommt schon vor, da wÃ¼nscht' ich,  
ich wÃ¤re wieder ein kleines Kind...

Visit [Brot Fettes](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

---

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.